Allgemeine Geschäftsbedingungen

Legasthenie-, Dyskalkulie- und Lerntherapie, Lernförderung und diagnostische Leistungen

LERNPRAXIS Baden

Inh. Fr. Susanne Forsthuber
Friedrichstraße 30
2500 Baden
Telefon: 00699/19 44 15 64
E-Mail: lernen@lernpraxis-baden.at

1. Allgemeines und Erstgespräch

Vor Beginn einer Therapie findet ein ausführliches Erst- bzw. Anamnesegespräch mit den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten statt. Dabei wird insbesondere die bisherige kindliche Entwicklung, die schulische Situation, relevante Beobachtungen sowie vorhandene Befunde und Gutachten besprochen. Sofern erforderlich und gewünscht, wird im Anschluss eine pädagogische Diagnostik bzw. eine entsprechende Testung durchgeführt.

Auf Grundlage der vorhandenen Informationen und der diagnostischen Ergebnisse wird ein individueller Förderplan erstellt. Vorhandene diagnostische Befunde, Gutachten oder sonstige relevante Unterlagen anderer Fachstellen werden mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten in die Therapieplanung einbezogen.

2. Beginn und Umfang der Lerntherapie

Beginn, Häufigkeit und Umfang der Lerntherapie werden individuell mit den Erziehungsberechtigten vereinbart. Eine Therapieeinheit dauert ca. **60 Minuten inkl. 10 Minuten Vor- und Nachbereitungszeit**, sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist.

Das Vertragsverhältnis wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und unterliegt der in diesen AGB vereinbarten Vertragsdauer (siehe Pkt. 12).

3. Inhalt und Durchführung der Lerntherapie

Die Lerntherapie wird individuell auf die Bedürfnisse, den Entwicklungsstand und den jeweiligen Förderbedarf des Klienten/der Klientin abgestimmt.

Die Inhalte umfassen insbesondere die Bereiche Lesen, Rechtschreiben, Rechnen, Lernstrategien, Konzentration, Arbeitsorganisation sowie weitere lernbezogene Fähigkeiten und orientieren sich an den Leitlinien für Diagnostik und Behandlung bei der Lese- und/oder Rechtschreibstörung sowie Rechenstörung. Die Therapie wird sorgfältig vorbereitet, fachgerecht durchgeführt und entsprechend dem individuellen Entwicklungsverlauf angepasst. Grundlage für die Auswahl der Fördermaßnahmen sind insbesondere die Eingangsdiagnostik, vorhandene Befunde, die Informationen der Erziehungsberechtigten, Beobachtungen während der Therapie sowie die Entwicklung des Kindes/Jugendlichen.

Die LERNPRAXIS Baden ist bemüht, die Erziehungsberechtigten regelmäßig über den Therapieverlauf und relevante Beobachtungen zu informieren.

4. Ort der Lerntherapie

Die Lerntherapie findet grundsätzlich in den Räumlichkeiten der **LERNPRAXIS Baden** statt. Sofern im Einzelfall eine andere Form der Durchführung, beispielsweise eine Online-Einheit oder ein Gruppenkurs, vereinbart wird, gelten die dafür gesondert vereinbarten Rahmenbedingungen.

5. Zusammenarbeit mit Eltern und externen Fachpersonen

Eine Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten ist ein wesentlicher Bestandteil der Therapie. Sofern dies für den Therapieverlauf sinnvoll ist, kann – mit entsprechender Zustimmung – auch eine Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schulen, Schulpsychologen, Psychologen, Logopäden, Nachhilfeeinrichtungen oder anderen beteiligten Fachpersonen erfolgen. Ein fachlicher Austausch mit externen Personen erfolgt nur nach vorheriger Zustimmung und Einwilligung durch die Erziehungsberechtigten.

6. Terminvereinbarung und Absage von Therapieeinheiten

Die vereinbarten Termine sind grundsätzlich verbindlich. Kann ein vereinbarter Termin aus wichtigen Gründen, insbesondere wegen Krankheit, nicht wahrgenommen werden, ist die LERNPRAXIS Baden möglichst frühzeitig zu informieren. Eine **Absage** hat **schriftlich via** SMS oder WhatsAPP), **telefonisch** unter Tel:0699/19 44 15 64 oder **per E-Mail** an lernen@lernpraxis-baden.at zu erfolgen.

Bei einer Absage **bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin** bemüht sich die LERNPRAXIS Baden nach Möglichkeit, einen Ersatztermin anzubieten. Ein Anspruch auf einen Ersatztermin besteht nicht. Bei einer Absage **weniger als 24 Stunden vor dem Termin oder bei Nichterscheinen** wird die vereinbarte **Therapieeinheit grundsätzlich verrechnet** und findet **ohne Ersatz** statt. Bei längerer Krankheit oder nach einem Unfall eines Klienten/einer Klientin wird die weitere Vorgehensweise

individuell mit den Erziehungsberechtigten vereinbart.

Muss eine Therapieeinheit seitens der LERNPRAXIS Baden abgesagt werden, wird diese natürlich nicht verrechnet. Nach Möglichkeit wird ein Ersatztermin vereinbart.

7. Diagnostische Leistungen

Sofern eine diagnostische Abklärung vereinbart wird, werden Umfang und Art der Diagnostik im Vorfeld mit den Erziehungsberechtigten besprochen. Die Ergebnisse der durchgeführten pädagogischen Diagnostik werden den Eltern/Erziehungsberechtigten schriftlich (pädagogischer Bericht) übermittelt.

Die diagnostischen Leistungen ersetzen keine medizinische oder klinisch-psychologische Diagnostik (klin.-psycholog. Gutachten). Ich weise darauf hin, dass die LERNPRAXIS Baden rechtlich keine Lese-Rechtschreib- oder Rechenstörungen diagnostizieren, jedoch einen pädagogischen Bericht mit dem Verdacht einer Lese-Rechtschreib- bzw. Rechenschwäche erstellen darf.

8. Entgelt und Zahlungsmodalitäten

Die jeweils gültigen Honorare werden vor Beginn der jeweiligen Leistung mitgeteilt bzw. vereinbart. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, ist das Honorar unmittelbar nach der jeweiligen Therapieeinheit bzw. Leistung fällig. Die Zahlung kann nach Vereinbarung bar oder per Überweisung erfolgen. Bei Zahlung per Überweisung ist der Rechnungsbetrag innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen.

9. Therapieerfolg

Die LERNPRAXIS Baden verpflichtet sich, die vereinbarten Leistungen sorgfältig und nach bestem fachlichen Wissen und Gewissen zu erbringen und das Kind bzw. den Jugendlichen entsprechend des individuellen Förderbedarfs bestmöglich zu unterstützen und begleiten. Ein bestimmter Lernerfolg oder eine bestimmte Verbesserung in schulischen Leistungen kann jedoch nicht garantiert werden, da der Verlauf und die Ergebnisse der individuellen Therapie von zahlreichen Faktoren, wie die persönlichen Voraussetzungen des Kindes, die kontinuierliche und regelmäßige Teilnahme an den Trainings, die Unterstützung seitens der Familie, das häusliche Üben, die schulische Situation u.v.m. beeinflusst wird. Die LERNPRAXIS Baden übernimmt daher keine Garantie für bestimmte schulische Ergebnisse, Noten oder Prüfungsergebnisse.

10. Therapeutische Materialien

Für die Durchführung der Trainings in der LERNPRAXIS Baden können dem Kind/Jugendlichen Materialien, Bücher, Spiele oder sonstige Arbeitsmittel leihweise zur Verfügung gestellt werden. Diese Materialien sind sorgfältig zu behandeln und nach Aufforderung bzw. spätestens bei Beendigung der Therapie vollständig zurückzugeben. Bei Verlust oder Beschädigung kann die LERNPRAXIS Baden, soweit gesetzlich zulässig, Ersatz bzw. die Kosten einer notwendigen Neubeschaffung verlangen.

Für die Therapie notwendige Materialen und Unterlagen sind im Preis inbegriffen.

11. Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der LERNPRAXIS Baden besteht ausschließlich während der vereinbarten Therapieeinheit und innerhalb der dafür vorgesehenen Räumlichkeiten.

Vor Beginn und nach Ende der vereinbarten Therapiezeit liegt die Verantwortung für das Kind/den Jugendlichen bei den Erziehungsberechtigten bzw. der jeweils verantwortlichen Begleitperson.

12. Vertragsdauer und Beendigung

Das Vertragsverhältnis wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und besteht zunächst für die im Rahmen des Elterngesprächs vereinbarte Laufzeit. Sollte eine Therapie seitens der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten frühzeitig beendet werden, verfallen ggf. im Voraus bezahlte Stunden. Sollte die LERNPRAXIS Baden eine Therapie vorzeitig beenden, so werden im Voraus bezahlte, nicht konsumierte Einheiten refundiert.

13. Datenschutz und Schweigepflicht

Der Schutz der personenbezogenen Daten der Klienten/Klientinnen und ihrer Erziehungsberechtigten ist der LERNPRAXIS Baden ein wichtiges Anliegen. Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der jeweils anwendbaren österreichischen Datenschutzbestimmungen, verarbeitet.

Im Rahmen der Therapie werden ausschließlich jene personenbezogenen Daten erhoben und verarbeitet, die für die Organisation, Durchführung, Dokumentation und fachgerechte Gestaltung der vereinbarten Leistungen erforderlich sind. Dazu gehören u.a. Kontaktdaten, schulbezogene Informationen, Angaben zur Lernentwicklung sowie diagnostische Unterlagen und Förderergebnisse.

Die im Rahmen der Therapie erhaltenen Informationen und Unterlagen werden vertraulich behandelt. Die LERNPRAXIS Baden verpflichtet sich, über persönliche, familiäre, schulische und therapeutisch relevante Informationen, die ihr im Rahmen ihrer Tätigkeit bekannt werden, Verschwiegenheit zu wahren, soweit keine gesetzliche Verpflichtung zur Offenlegung besteht.

Eine Weitergabe personenbezogener Daten oder ein fachlicher Austausch mit Dritten, insbesondere mit Schulen, Lehrpersonen, Schulpsychologen, Psychologen oder anderen Fachpersonen erfolgt grundsätzlich nur wie unter Pkt. 5 beschrieben. Für einen solchen fachlichen Austausch kann eine gesonderte Schweigepflichtsentbindung bzw. Einwilligungserklärung erforderlich sein. Die Erziehungsberechtigten können eine erteilte Einwilligung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Die LERNPRAXIS Baden trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, um personenbezogene Daten vor Verlust, unbefugtem Zugriff, unzulässiger Verarbeitung oder Weitergabe zu schützen.

14. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Es gelten die jeweils anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

Stand: November 2026

LERNPRAXIS Baden
Susanne Forsthuber
Friedrichstrasse 30 • 2500 Baden
M: 0699-19 44 15 64 • E: lernen@lernpraxis-baden.at • I: lernpraxis-baden.at